

Sicher Bezahlen

Sicher Bezahlen mit Bargeld
Sicher Bezahlen mit Karte und Code
Sicher Bezahlen vom Konto
Sicher Bezahlen im Internet





Sicher Bezahlen

Der Euro begleitet uns seit vielen Jahren bei allen Zahlungsvorgängen. Unterschiedliche Arten von Geschäften bringen auch unterschiedliche Zahlungsmittel mit sich:

- Bargeld – also Banknoten und Münzen – ist sowohl zu Hause wie auch im Urlaub oder auf Geschäftsreisen innerhalb des Eurosystems schnell, flexibel und anonym einsetzbar. Damit bezahlt man bequem und erspart sich Wechselspesen oder Preisumrechnungen. Hat man kein Bargeld zur Hand, so steht eine ausgedehnte Infrastruktur an Geldausgabeautomaten für den Bargeldbezug zur Verfügung.
- Kassen mit Kartenzahlungsfunktion ersparen diesen Weg und das Geld findet direkt den Weg auf das Konto des Geschäfts. Vor allem für kleinere Beträge empfiehlt sich die Karte bei entsprechend ausgerüsteten Terminals auch für kontaktloses Bezahlen (NFC).
- Durch den Einsatz der IBAN können alle Konten im europäischen Wirtschaftsraum eindeutig identifiziert und Überweisungen sicher durchgeführt werden.

Legen Sie bei allen Zahlungsvorgängen Augenmerk auf die Sicherheit. Die vorliegende Broschüre bietet einen Überblick über die wichtigsten Zahlungsmittel und gibt nützliche Tipps zur Anwendung im Alltag. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite!

Ihre Oesterreichische Nationalbank

Weitere Informationen:

OeNB-Info-Center:

Telefon: (+43-1) 404 20-6666

E-Mail: oenb.info@oenb.at

www.oenb.at • www.ecb.int



Regionaler OeNB-Standort Innsbruck:

Tel.: + 43 512 90 81 00-0

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:

Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

Verlags- und Herstellungsort:

Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien

DVR 0031577

© Oesterreichische Nationalbank, 2025.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“

des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 820



Bitte sammeln Sie Altpapier
für das Recycling.

EU Ecolabel: AT/28/024

Fühlen – Sehen – Kippen

Die Europa-Serie

Euro-Bargeld ist das einzige gesetzliche Zahlungsmittel. Dadurch wird eine breite Verfügbarkeit über Banken und eine breite Akzeptanz bei Zahlungsempfänger:innen sichergestellt. Die Euro-Banknoten der ersten Serie befinden sich parallel mit der Europa-Serie im Umlauf.

Papier und Relief

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Auf der Vorderseite kann man am linken und rechten Rand erhabene Linien ertasten. Auch Hauptmotiv, Schrift und große Wertzahl haben ein fühlbares Relief.

1



2



Porträt-Wasserzeichen

Hält man die Banknote gegen das Licht, werden das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, ein Fenster und die Wertzahl sichtbar.

3



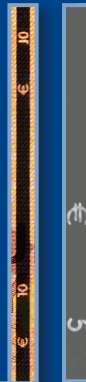
Smaragdzahl

Beim Kippen bewegt sich ein Lichtbalken auf und ab. Die Farbe der Zahl verändert sich von Smaragdgrün zu Tiefblau.

Sicherheitsfaden

Hält man die Banknote gegen das Licht, wird ein dunkler Streifen mit €-Symbol und Wertzahl sichtbar.

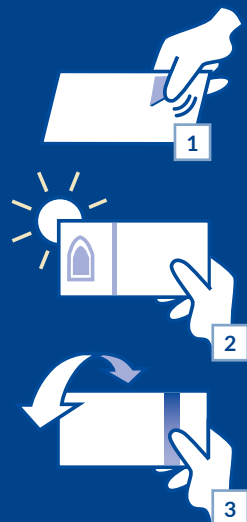
2



3

Porträt-Hologramm

Beim Kippen erkennt man das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, ein Fenster, das €-Symbol und die Wertzahl.



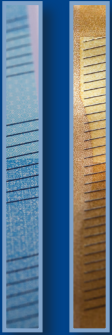
Fühlen – Sehen – Kippen

Die Europa-Serie

1

Papier und Relief

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Auf der Vorderseite kann man am linken und rechten Rand erhabene Linien ertasten. Auch Hauptmotiv, Schrift und große Wertzahl haben ein fühlbares Relief.



2

Porträt-Wasserzeichen

Hält man die Banknote gegen das Licht, werden das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, ein Fenster und die Wertzahl sichtbar.



3

Smaragdzahl

Beim Kippen bewegt sich ein Lichtbalken auf und ab. Die Farbe der Zahl verändert sich von Smaragdgrün zu Tiefblau.



Sicherheitsfaden

Hält man die Banknote gegen das Licht, wird ein dunkler Streifen mit €-Symbol und Wertzahl sichtbar.

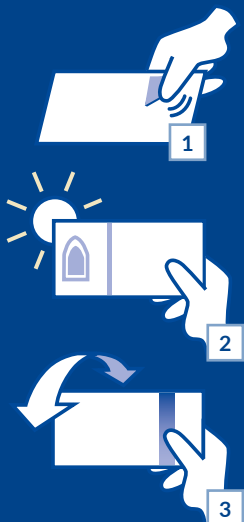
2



2

Porträt-Fenster

Betrachten Sie die Banknote gegen das Licht. Das im Hologramm enthaltene Fenster wird durchsichtig. In ihm erscheint ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa, das von beiden Seiten des Geldscheins zu erkennen ist.



Fühlen – Sehen – Kippen

Die Europa-Serie

2

Porträt-Wasserzeichen

Hält man die Banknote gegen das Licht, werden das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, ein Fenster und die Wertzahl sichtbar.

Smaragdzahl

Beim Kippen bewegt sich ein Lichtbalken auf und ab. Die Farbe der Zahl verändert sich von Smaragdgrün zu Tiefblau.

200

100

3

1

Papier und Relief

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Auf der Vorderseite kann man am linken und rechten Rand erhabene Linien ertasten. Auch Hauptmotiv, Schrift und große Wertzahl haben ein fühlbares Relief.

2

Porträt-Fenster

Betrachten Sie die Banknote gegen das Licht. Das im Hologramm enthaltene Fenster wird durchsichtig. In ihm erscheint ein Porträt der mythologischen Gestalt Europa, das von beiden Seiten des Geldscheins zu erkennen ist.

3

Satelliten-Hologramm

Kippen Sie die Banknote. Ganz oben im Folienstreifen bewegen sich €-Symbole um die Wertzahl. Unter direktem Licht sind die €-Symbole besser zu erkennen.

2

Sicherheitsfaden

Hält man die Banknote gegen das Licht, wird ein dunkler Streifen mit €-Symbol und Wertzahl sichtbar.



Nützliche Tipps

Verlassen Sie sich nicht auf ein einziges Sicherheitsmerkmal! Sie sollten immer mehrere Sicherheitsmerkmale überprüfen, um sich von der Echtheit einer Banknote zu überzeugen.

- Überprüfen Sie die Echtheit einer Banknote, bevor Sie sie in Ihre Geldbörse geben.
- Wollen Sie ein Prüfgerät verwenden? Informieren Sie sich unter:
www.oenb.at/der-euro/bargeld/testzentrum.html
- Führen Sie online eine Bargeldschulung durch und erhalten Sie ein Zertifikat bargeldschulung.oenb.at/bargeldschulung/
- Kostenlose Informationsangebote und Bargeldschulungen für Kassier:innen sowie Multiplikator:innen aus Banken, Handel und Tourismus inklusive Überprüfung von Euro-Banknoten mit Fühlen – Sehen – Kippen und dem Vergleichen echter Banknoten mit Fälschungen finden Sie unter:
www.oenb.at/der-euro/bargeld/falschgeld/schulungen



Sicher Bezahlen mit Karte und Code

Neben dem Bargeld haben sich Zahlungskarten an der Kassa als Zahlungsmittel etabliert. Diese können auch für Zahlungen im Internet genutzt werden. Besonders gerne wird in Österreich mit der Debitkarte (früher: Bankomat®-Karte) gezahlt. Etwa ein Viertel der Bevölkerung verfügt auch über eine Kreditkarte. Im Gegensatz zur Kreditkarte wird bei einer Geldabhebung oder Bezahlung mit der Debitkarte das Konto sofort belastet.

Allgemeine Tipps

- Behandeln Sie Ihre Karte genauso wie Bargeld. Verwahren Sie die Karte daher sorgfältig.
- Lassen Sie verlorene und gestohlene Karten sofort sperren. Die Telefonnummer für die Kartensperre finden Sie an jedem Geldausgabeautomaten.
- Geheimnummern (PIN) müssen geheim bleiben. Schreiben Sie Ihre PIN nirgendwo auf und geben Sie sie an niemanden weiter.
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und reklamieren Sie Fehler sofort.

Geldausgabeautomaten

- Lassen Sie sich am Geldausgabeautomaten oder beim Bezahlen mittels Karte an der Kassa nicht über die Schulter schauen. Decken Sie während der Code-Eingabe die Tastatur mit einer Hand ab.
- Lassen Sie sich am Geldausgabeautomaten niemals ablenken. Erscheint Ihnen etwas merkwürdig, brechen Sie den Vorgang sofort ab und informieren Sie Ihre Bank.
- Sollte Ihre Karte am Geldausgabeautomaten aus unerklärlichen Gründen eingezogen werden oder kein Bargeld aus dem Automaten kommen, informieren Sie Ihre Bank.



Kontaktloses Bezahlen mit NFC

Besonders beliebt ist kontaktloses Bezahlen via NFC (Near Field Communication), bei dem die Karte beim Bezahlvorgang nur nahe an das Terminal gehalten wird. Eine Eingabe des PIN-Codes ist aus Sicherheitsgründen nur bei Beträgen über 50 EUR pro Zahlung erforderlich oder wenn über mehrere Zahlungen hinweg insgesamt 150 EUR erreicht werden.

Geo-Control

- Eine der häufigsten Missbrauchsformen ist „Skimming“. Dabei wird an manipulierten Geldausgabeautomaten der Magnetstreifen der Karte kopiert und der PIN-Code ausgespäht. Diese Methode erfordert weder einen Internetzugang noch körperlichen Kontakt, was sie zu einer diskreten Methode des digitalen Taschendiebstahls macht. Mit den so gestohlenen Daten wird meist außerhalb Europas Bargeld abgehoben.
- Daher sind die österreichischen Debitkarten (Bankomat®-Karten) für außereuropäische Bargeldbezüge gesperrt. Diese Funktion nennt sich GeoControl.
- Wenn Sie verreisen, vergessen Sie nicht, sich bei Ihrer Bank über die Freischaltung Ihrer Debitkarte zu informieren. Bei Bedarf kann die Debitkarte im Onlinebanking oder über Ihre Bank freigeschaltet werden.
- Investieren Sie in Geldbörsen oder Kartenhalter mit RFID-Blockierung, um Ihre kontaktlosen Karten vor Skimming zu schützen.



Sicher Bezahlen vom Konto

Sichere Überweisungen und Lastschriftverfahren sind Voraussetzungen für einen funktionierenden Zahlungsausgleich zwischen Konsument:innen und Wirtschaftstreibenden. Um alle Konten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) eindeutig identifizieren und direkt erreichen zu können, wird die internationale Kontonummer „IBAN“ verwendet.

Überweisungen mittels IBAN

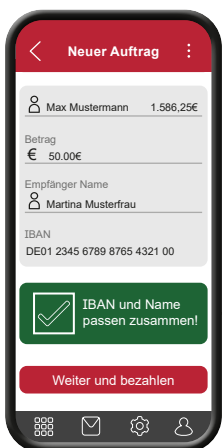
- Die Zahlungsanweisung ist der einheitliche Beleg für Überweisungen und kann für nationale und europäische Zahlungen verwendet werden.
- Ihre IBAN finden Sie auf Ihrer Konto- oder Debitkarte (Bankomat®-Karte), auf Ihren Kontoauszügen und in Ihrem Onlinebanking-Portal im Internet. Die IBAN des Zahlungsempfängers finden Sie z. B. auf der Rechnung bzw. wird sie Ihnen von Ihrer Geschäftspartner:in mitgeteilt.
- Eine elektronische Euro-Überweisung im SEPA-Raum darf maximal einen Bankgeschäftstag oder mit einem Beleg maximal zwei Bankgeschäftstage dauern.
- Eine elektronische Euro-Echtzeitüberweisung im SEPA-Raum darf nur wenige Sekunden dauern, egal um welche Uhrzeit oder an welchem Wochentag.
- Euro-Überweisungen ins EU-Ausland müssen zu den gleichen Preisen wie Inlandsüberweisungen durchgeführt werden.
- Oft finden Sie einen QR-Code auf Ihrer Zahlungsanweisung oder Rechnung. Dieser Code enthält alle notwendigen Informationen, um eine Überweisung automatisiert durch Einlesen des QR-Codes über ein Endgerät (z. B. mit der Fotofunktion von Smartphone oder Tablet) durchführen zu können.



Sicher Bezahlen im Internet

- Eine Euro-Echtzeitüberweisung muss zu den gleichen Preisen wie eine reguläre Euro-Überweisung durchgeführt werden (abhängig von Ihren Kontokonditionen).
- Zu Ihrer Sicherheit überprüft die Bank bei Euro-Überweisungen, ob der von Ihnen eingegebene IBAN zu dem als Empfänger:in eingegebenen Namen passt. Bei einer Abweichung erhalten Sie eine Warnung.
- Stimmen die Angaben nicht überein, sollten Sie die Warnung ernst nehmen – es könnte ein Betrugsversuch vorliegen. Überprüfen Sie noch einmal IBAN und Name. Nur wenn beides korrekt ist, können Sie sicher sein, dass die Zahlung auf das richtige Bankkonto geht.
- Der Abgleich muss bei jeder Euro-Überweisung und nicht nur beim ersten Mal passieren.
- Bei Tippfehlern oder Namensvarianten wird ein „nahezu übereinstimmender“ Name erkannt. Die Bank zeigt dann den vermuteten richtigen Namen zur Kontrolle an.

Muster: Mögliche Rückmeldung einer Bank-Applikation



Mögliche Rückmeldungen beim Verifizierungsprozess:

- Keine Übereinstimmung zwischen IBAN und Name des Empfangenden
- Nahezu übereinstimmender IBAN und Name des Empfangenden (z.B. Tippfehler)
- Grün: Volle Übereinstimmung zwischen IBAN und Name des Empfangenden
- Aus technischen Gründen konnte die Überprüfung der Übereinstimmung von IBAN und Name nicht durchgeführt werden

Wie in einem Einkaufszentrum besteht auch im Internet die Möglichkeit, einem Diebstahl oder Betrug zum Opfer zu fallen. Mit einigen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen können Sie sich davor schützen.

Allgemeine Tipps

- Geben Sie die Internetadresse (URL) immer manuell ein oder nutzen Sie einen gespeicherten Favoriten.
- Wenn Sie sich bei einem Online-Shop nicht sicher sind, kontrollieren Sie die Seite des Geschäfts über den Fake-Shop Detector (fakeshop.at).
- Beim Verlassen einer Website sollten Sie sich stets mittels „Log-out“ abmelden und das Fenster des Browsers schließen.
- Schützen Sie Ihren Computer oder Ihr Mobiltelefon vor ungewollten Zugriffen von außen, indem Sie ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installieren und diese immer auf dem neuesten Stand halten.
- Senden Sie niemals E-Mails, in denen vertrauliche Informationen enthalten sind. Unverschlüsselte E-Mails können mitgelesen werden.

Tipps für Onlinezahlungen

- Geben Sie sensible Daten wie Konto- und Kreditkartendaten nur über verschlüsselte Verbindungen weiter. Diese erkennen Sie an einem Schloss-Symbol oben oder unten auf dem Bildschirm und einer mit „https://“ beginnenden Internetadresse.
- Mitarbeiter:innen von Onlineshops, Auktionshäusern, Banken u. Ä. dürfen Sie nie zur Bekanntgabe von vertraulichen Daten wie PIN oder TAN auffordern – egal ob per Telefon oder E-Mail. Geben Sie dazu niemals Auskunft.

- Nutzen Sie für Onlinekäufe nach Möglichkeit vertrauenswürdige Endgeräte und vermeiden Sie öffentlich zugängliche Internetarbeitsplätze wie z. B. Internetcafés.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge. Im Fall einer missbräuchlichen Verwendung verlangen Sie eine sofortige Stornierung der Zahlungen.

Tipps für Zahlungen über eine APP

Neben den Tipps für „Sicher bezahlen im Internet“ achten Sie bei Transaktionen über eine App Ihres Smartphones auf folgende Dinge:

- Seien Sie kritisch gegenüber Apps, die viele Zugriffsrechte verlangen. Kontrollieren Sie regelmäßig die Einstellungen und Berechtigungen auf Ihrem Gerät. Stellen Sie sicher, dass Sie nur Updates von vertrauenswürdigen Quellen installieren.
- Aktivieren Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung für Ihre Konten, um zusätzliche Sicherheit zu gewährleisten.
- Schreiben Sie Benutzernamen und Passwörter der Apps, die Sie zur Zahlung verwenden, niemals auf oder geben Sie diese niemals an jemanden weiter.

Mehr Informationen zu „Sicher bezahlen mit elektronischen Zahlungsmitteln“ finden sich auf der Website:

www.oenb.at/sicherbezahlen



